



ARCHITEKTEN

# Kunst im 'MITTIM'.

## Farbschatten

Von den dunkel-silbergrau gehaltenen beiden Treppenhäusern gelangt man in den Erschliessungskorridor der Maisonettewohnungen des Längsbaus, der durch die riesigen Oblichter mit Tageslicht durchflutet ist. Es entstand die Idee eines horizontal verbindenden Elementes, das einerseits den Bezug zum Himmel hat und andererseits sich immer wieder mit dem Tageslichtverlauf verändert. Eine Welle in Form einer Sinuskurve definiert den Weg entlang des Erschliessungskorridors, wobei der Beginn und das Ende gleich sind. Entlang dieser Kurve sind weisse Vertikallamellen, die durch ihre nicht sichtbaren farbigen Hinterseiten einen farbigen Schatten, den ‚FARBSCHATTEN‘, auf die weissen Wände werfen. Die Farben wechseln von Oblicht zu Oblicht. Die drei Basisfarben ‚kadmium signalrot‘, ‚kadmium türkisblau‘ und ‚kadmium hellgrün‘ bilden das poetische Zusammenspiel innerhalb der Sinuskurve. Die ‚farbigen‘ Lamellen wechseln rhythmisierend ihre Positionen und Höhenlagen vergleichbar dem Ablauf einer Symphonie. Zwei Lamellengrössen, die Eine in der Proportion 180/15cm, definiert den Verlauf der Sinuskurve von Treppenhaus zu Treppenhaus, die Andere in der Proportion 360/15cm, markiert den Eingang der ihnen gegenüberliegenden Wohnungen. Eine vierte Farbe, ‚kadmium hellorange‘ kommt an jedem Ort nur einmal vor, definiert die Mitte innerhalb der Unregelmässigkeit sowie die Kontinuität innerhalb der vier Orte. Die vier ‚FARBSCHATTEN‘ werden von den Wohnungen durch die internen Verglasungen zum Erschliessungskorridor als ‚persönliche Bilder‘ erfahren, die sich je nach Lichteinfall immer wieder von Neuem verändern. Das sanfte Morgenlicht, das durch die Oblichter dringt, lässt von den Farbblamellen einen pastellfarbigen Schatten werfen, das grelle Mittagslicht lässt den Schatten fast verblassen und das dumpfe Abendlicht führt zu einem kräftigen Schattenwurf.

## Farbfilter

Das Treppenhaus des Punktbaus, das zur Erschliessung der Geschosswohnungen dient, wurde ebenfalls dunkel-silbergrau gestrichen, um den Ort der Erschliessung stärker zu akzentuieren. In diesem wurden die vierzehn, in der Fassade eingestreut wirkenden Fenster, mit transparenten Plexiglasplatten in den Farben gelb, orange und rot abgedeckt. Vergleichbar mit der Kathedrale im spanischen Salamanca werden durch die tiefliegende Morgensonne farbige Lichtstreifen ins innere des Treppenhauses einfallen und schaffen ein sinnliches Farbenspiel von warmen Lichtfarben zu Beginn eines jeden Tages.

## Wohn- und Geschäftshaus 'MITTIM' Gerichtsstrasse 5, Uster

Auftraggeber: HAE Immokonzert AG, Glattbrugg und Agruna AG, Zug | Realisierung: September 2005

Kunst am Bau: 'Farbschatten' und 'Farbfilter' von Guido.di.Arba, Zürich

**ARCHITEKTEN**  
Von der Vision bis zur Realisation

CH Architekten AG | Geissbuelstrasse 15 | 8604 Volketswil  
Telefon +41 43 399 30 40 | Fax +41 43 399 30 50  
E-Mail: info@ch-architekten.ch | Internet: www.ch-architekten.ch